

Neues Zeutschel 3D-Präsentationssystem – Zukunftsthema ‚Digitale Langzeitarchivierung‘

Informationen nutzbar machen

Jürgen Neitzel

Zeutschel hat sich erfolgreich zum Lösungsanbieter für die Digitalisierungsaufgaben von Bibliotheken gewandelt. Dabei fügen sich alle Lösungen in die bestehende IT-Struktur und das Service-Angebot der Bibliotheken ein. Neben einer Erweiterung des Produktsortiments wird Zeutschel auf der CeBIT ein neues Standkonzept unter dem Claim ‚We digitize your world‘ präsentieren.



Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek vertraut Zeutschel die komplette software-technische Umsetzung von Digitalisierungsprojekten an.

» Vor fünf Jahren positionierte sich Zeutschel neu – weg vom reinen Komponentenhersteller hin zum Lösungsanbieter.

Unter der Dachmarke ‚OSCAR‘ ist ein umfassendes Sortiment an Software-Anwendungen und begleitenden Dienstleistungen für den Aufbau und Betrieb digitaler Sammlungen entstanden. Zeutschel unterstützt seine Kunden bei dieser Aufgabe in allen Projektphasen – angefangen von der Planung über die Bereitstellung von Scannern und Software-Tools bis hin zu Wartungs- und Support-Leistungen.

Umfassendes Angebot

Wichtige Voraussetzung der Zeutschel Produktstrategie ist, dass alle Lösungen sich in die bestehende IT-Struktur und das Service-Angebot der Bibliotheken

und Archive einfügen – darunter Bibliothekskataloge, Archivsysteme, Portale oder Publikationsserver. Das Produktangebot umfasst Scansysteme für beste Ergebnisse sowie vielseitige Software-Anwendungen für die Steuerung der Scanner, für ein produktives Qualitätsmanagement und für eine optimierte Bildqualität. Im weiteren Digitalisierungsprozess unterstützen Zeutschel Produkte den Anwender bei der Dokumentenlieferung und Kataloganreicherung. Zudem können Bibliotheken und Archive mit Hilfe von Zeutschel den gesamten Workflow von Digitalisierungsprojekten unter einer einheitlichen Plattform steuern und verwalten – von der Produktion der digitalen Images bis hin zur Präsentation im Internet. Der Lösungsansatz stößt im Markt auf eine sehr positive Resonanz, wie Zeutschel Geschäftsführer Jörg Vogler bestätigt: „Von einigen wenigen am Anfang, ist die Anzahl der Bibliotheken, die Zeutschel Software-Anwendungen oder Consulting- und Beratungsleistungen nutzen, auf einige Dutzend gestiegen.“

Unabhängigkeit bewahren

Der Anwender besitzt immer die freie Wahl. Er kann sich für eine Zeutschel Komplettlösung entscheiden, muss aber nicht.

„Es ist uns ganz wichtig, dass der Anwender seine Unabhängigkeit bewahrt und zukunftssichere Lösungen erhält. Deshalb fügt sich der Großteil unserer Software-Komponenten nahtlos in seine bestehende Digitalisierungsinfrastruktur ein. Und auch die Inanspruchnahme von Consulting-Leistungen ist unabhängig davon, ob der Kunde Zeutschel Produkte einsetzt“, erklärt Jörg Vogler.

Kunden wissen die große Flexibilität des Zeutschel Lösungsangebots zu schätzen und entscheiden sich je nach Bedarf. So unterstützte Zeutschel die Univer-

sitätsbibliothek Mannheim bei der Installation und Anpassung der Open Source-Software Goobi, die für Digitalisierungsprojekte eingesetzt wird. Schulungen für Endanwender und Administratoren stellten sicher, dass die Bibliothek die Software selbstständig bedienen und verwalten kann.

Andere Anwender, wie die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek (GWLb) in Hannover, vertrauen Zeutschel die komplette software-technische Umsetzung von Digitalisierungsprojekten an. Das Projekt der GWLB sah vor, ausgewählte Handschriften und Drucke der Königlichen Gartenbibliothek Hannover Herrenhausen zu digitalisieren, insgesamt etwa 20.000 Images. Die Zeutschel Experten übernahmen die Installation der Open Source-Lösung Goobi, passten deren Produktionsoberfläche für die Anforderungen der Bibliothek an, implementierten spezielle Workflow-Templates und führten die Anbindung an den Bibliothekskata-

We digitize your World.



log durch. Zudem waren sie bei der Einrichtung der Regelsätze und Kollektionen federführend beteiligt. Und auch das Hosting der Anwendung wird von Zeutschel koordiniert.

Digitale Langzeitarchivierung

Geschäftsführer Jörg Vogler weist darauf hin, dass das Zeutschel Lösungsangebot kein feststehendes Gebilde ist, sondern den Marktanforderungen und -bedürfnissen folgend, kontinuierlich um neue Produkte und Themen erweitert wird.

Zeutschel stellt auf der CeBIT und auf dem Bibliothekskongress in Leipzig ein neues 3D-Präsentationssystem für Bücher und Objekte vor. Per Gesten und Eingabebefehlen ist es möglich, virtuell die einzelnen Buchseiten durchzublättern, das Buch rotieren zu lassen oder Buch-Innenteile und den Einband zu vergrößern. „Mit dem ZED 10 3D Foyer machen wir historisch wichtige Dokumente und künstlerisch prachttvolle Bücher für die breite Öffentlichkeit zugänglich“, so Jörg Vogler.

Als eines der zentralen Zukunftsthemen hat Zeutschel die digitale Langzeitarchivierung identifiziert. Jörg Vogler: „Die Herausforderungen der digitalen Langzeitarchivierung sind enorm: Es müssen neben den eigentlichen digitalen Inhalten auch die beschreibenden Metadaten und gegebenenfalls die dazugehörige Software archiviert werden. Zusätzlich sind Mi-



Das neue Zeutschel 3D-Präsentationssystem ermöglicht per Gestensteuerung das Erkunden wertvoller und einzigartiger Bücher.



Jörg Vogler,
Geschäftsführer der
Zeutschel GmbH

grationsszenarien zu definieren, um die langfristige Konsistenz der Daten und Inhalte zu sichern.“

Zeutschel plant keine Eigenentwicklung, sondern will mit Partnerschaften aktiv werden. „Aktuell schauen wir uns verschiedene Lösungen an und werden dann entscheiden, mit welchem Geschäftsmodell wir auf den Markt gehen“, so Jörg Vogler.

Der Zeutschel Geschäftsführer sieht sein Unternehmen bei diesem Zukunftsthema hervorragend positioniert. „Seit der Firmengründung beschäftigen wir uns mit der Langzeitarchivierung auf Mikrofilm. Wir sind technologischer Trendsetter in diesem Bereich“, erläutert Jörg Vogler und verweist als Beispiel auf den ArchiveWriter OP 600, der digitale Bilder und Dokumente auf 16 mm und 35 mm Rollfilm schreibt.

Erstmals wird das Tübinger Unternehmen auf der CeBIT sein neues Standkonzept und den neuen Claim ‚We digitize your world‘ präsentieren. „Die Marke ‚Zeutschel‘ wird im Mittelpunkt unseres Auftritts stehen und unsere Kompetenz als Lösungsanbieter visuell deutlich herausgestellt“, so Jörg Vogler. |

Kontakt

Zeutschel GmbH
Heerweg 2, D-72070 Tübingen-Hirschau
+49 - (0) 7071 - 9706 - 0
info@zeutschel.de, www.zeutschel.de